

# Mit Musikgenuss durch den Herbst

Rohrbacher Kulturverein Incontri stellt sein neues Programm vor – Los geht's am 13. September

**Rohrbach (era) Die Sommerpause ist beendet und der Rohrbacher Kulturverein Incontri startet mit seinem neuen, bunt gemischtem Programm aus Country Musik, Blues Jazz, Boogie Woogie, Rock und auch unter anderem etwas Weihnachtlichem in die neue Herbstsaison.**

■ Rüdiger Helbigs Bluebrassband **Huckleberry Five** beginnt den Reigen am Samstag, 13. September. Bandleader Helbig gilt seit Jahrzehnten als Deutschlands renommiertester Five-String-Banjo-Spieler, ist bekannt aus Film und Fernsehen und tritt diesmal mit Rüdiger Helbig, Philipp Schöppe, Paul Solecki und Rico Waldmann bei Incontri auf.

■ Am Sonntag, 28. September, bietet Titus Vollmers eigene Band **Fourganic** tanzbaren, souligen Blues-Jazz. Diese vier alteingesessenen Studio- und Lifeprofis Titus Vollmer, Matthias Bublath, Thilo Kreitmeier und Oskar Kraus sind in dieser Formierung dem Incontri-Publikum noch nicht bekannt, werden aber sicher für Furore sorgen.

■ 20 Jahre besteht der Pfaffenhofer Hospizverein und er nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, in allen 19 Gemeinden des Landkreises seine Hospizarbeit vorzustellen. In Rohrbach geschieht dies am Freitag, 10. Oktober, mit einer Lesung der **Gruppe Lesezeichen** zum Thema „Abschied – von der Jugend, vom Leben, von der Heimat, von der Liebe“. Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung von der Pfaffenhofer Gruppe Marazula mit Helga Widmann, Eva Bonk, Oliver Grenz, Regina Chalupper und Burghart Wagner. Das Eintrittsgeld mit einem Min-



Die **Huckleberry Five** mit Rüdiger Helbig (Five-String-Banjo; von links), Philipp Schöppe (Mandoline), Paul Solecki (Bass und Gesang) und Rico Waldmann (Gitarre) eröffnen die Incontri-Herbstsaison. Foto: oh

destbetrag von zehn Euro geht komplett als Spende an den Hospizverein.

■ Mit der Band **Uli Wunner's Jazz Creole** kommt am Samstag, 11. Oktober, mit Leroy Jones einer der weltweit interessantesten und kreativsten Jazztrompeter zu Incontri. Er hat in unnachahmlicher Weise das Erbe von Louis Armstrong

angetreten und weiter entwickelt. Zusammen mit Uli Wunner, Harry Kanter, Stephan Treuter und Karel Algoed wird dem Publikum „modern jazz“ in Vollendung geboten werden.

■ Mit **Stefan Noelle und Alex Haas** kommen mit „Unsere Lieblinge – Nachtprogramm“ am Sonntag, 26. Oktober, zwei

Neulinge zu Incontri. Diese beiden Künstler singen seit über 20 Jahren zusammen und sind ein musikalischer Geheimtipp, vor allem ihr großer Spaß an der Musik macht ihre Konzerte so besonders. Es verspricht ein bemerkenswerter Abend zu werden.

■ Tiefschwarzer Blues und rasanter Boogie Woogie werden

am Sonntag, 9. November, von **Tommy Weiss** bei seinem Programm „Stridesüchtig“ mit den unterschiedlichsten Stilen des Solopianos geboten. Es ist die spontane, swingende Improvisation, die jedes seiner Konzerte zu einem Erlebnis werden lässt.

■ Am Samstag, 22. November, dreht sich das Programm des Peter Wittrich-Sextett **„Holle-dauer san ma!“** um Heimat – also um die Holledau und Bayern. Die sechs Musiker aus München, Pfaffenhofen und Rosenheim (Peter Wittrich, Reinhard Greiner, Michael Leopold, Max Penger, Erwin Gregg und Thomas Laar) verbinden auf musikalische Weise ihre Heimat mit der ganzen Welt.

■ Auf vielfachen Wunsch und nach viel zu langer Pause werden die Gäste heuer am Samstag, 13. Dezember, wieder einmal mit altbairischen Liedern und altmünchenerischen Couplets von den Münchner Altstadtsängerinnen Anneliese Lackermair, Eva Hawkins und Carmen Auchtör mit **„Ba(iron)isches bei Incontri“** auf Weihnachten eingestimmt. Dass der Abend nicht nur besinnlich, sondern auch lustig wird, dafür sorgen weitere musikalische Gäste wie Christian Willisohn, Uli Wunner und Alex Haas und von Mitgliedern des Incontri-Teams werden noch einige Geschichten vorgetragen werden.

*Beginn der Konzerte ist in der Regel jeweils um 20 Uhr. Wie immer können Karten und Konzertgutscheine an der Abendkasse erworben oder im Vorverkauf bei Carmen Auchtör unter der Telefonnummer (08442) 7272 bestellt werden. Der Veranstalter empfiehlt, Karten zu reservieren.*

## Am Sonntag Mozart und Mendelssohn

**Pfaffenhofen (PK)** Bei der gefeierten Musikreihe „Memo – einfach alles!“ in der Pfaffenhofer Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist geben am kommenden Sonntag wieder Mozart und Mendelssohn den Ton an. Beginn ist um 11.45 Uhr, der Eintritt ist frei. Pfaffenhofens erster Kulturförderpreisträger Max Hanft führt mit dem Präludium und der Fuge d-moll (opus 37/3) seine Gesamtauführung von Mendelssohns Orgelwerk fort, und Martina Zaindl (Querflöte) spielt zusammen mit Rita Brunner (Violine), Irmi Sauer (Bratsche) und Frank-Ulrich Narr (Cello) Mozarts Flötenquartett A-Dur (KV298).

Von dieser Gattung hat Mozart vier Stücke geschrieben, die ebenfalls alle im Verlauf des Memo-Projektes zu hören sein werden. Die besondere klangliche Note ergibt sich dadurch, dass Mozart eigentlich ein Streichquartett konzipiert hat, die erste Geige aber von der



**Rita Brunner** ist am Sonntag bei Memo wieder an der Geige zu hören. Foto: Steinger

Flöte ersetzt wird. Dabei berücksichtigt das Salzburger Genie die Eigenheiten des Blasinstrumentes Flöte auf vorzügliche Weise. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden nach der etwa 40-minütigen Veranstaltung gerne an den Eingangstüren angenommen.

## Von Renaissance bis Gegenwart

Konzert mit Carmina florentes im evangelischen Gemeindezentrum

**Pfaffenhofen (PK)** Das Ensemble Carmina florentes ist am Sonntag, 7. September, um 17 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Straße 1, zu Gast. Die Musiker singen und spielen Kompositionen von der Renaissance bis zur Romantik, aber auch Gegenwärtiges. Der erste, geistliche Teil des Konzerts ist hauptsächlich

Kompositionen von Heinrich Schütz gewidmet: Neben kleinen geistlichen Konzerten werden auch einige Stücke aus den „Zwölf Deutschen Gesängen“ erklingen. Am Spinett wird Micha Haupt zu hören sein.

Im zweiten Teil liegt das Gewicht stärker auf der Kammermusik wie Mozarts Kegelstatt-Trio und den Märchenbildern von Robert Schumann. Dazwi-

schen singt das Ensemble einige heitere Tier-Kompositionen aus der Renaissance (Josquin Desprez und Ludwig Senffl) und aus der Gegenwart.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Spenden für den Förderverein Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenhofen sind willkommen – sie kommen der Ausstattung des Hauses zugute.

## Die Wochenend-Schmankerl

zusammengestellt vom Pfaffenhofer Kurier

In Pfaffenhofen steht ein ruhiges Wochenende ins Haus, bevor nächste Woche der Volksfesttrubel beginnt. Wer einen Wiesn-Testlauf wagen will, der kann schon mal in Oberstimm abfeiern. PK-Redakteur Robert Schmidl hat zwei Wochenend-Schmankerl ausgesucht.

■ **Freitag:** Ozapft is', heißt es heute auf dem Oberstimmer

Barthelmarkt. Und wer auf Stimmungsbands und Party steht, der hat gleich heute Abend die freie Auswahl: Musikuss, Highlife, Münchner Gschichtn oder die Eslarner Showband – da tanzt in den Zelten sicher der Bär.

■ **Samstag:** Mochten Sie „Chocolat“? Dann kann man Ihnen ruhigen Gewissens „Madame Mallory und der

Duft von Curry“, den neuen Film von Lasse Hallström, empfehlen. Die Komödie mit Helen Mirren um einen Kulturkampf in der Küche ist garantiertes Wohlfühlkino. Am Samstag läuft der Film um 17.45 und um 20.15 Uhr im CineradoPlex. Tipp: Der Film ist ein echter Appetitmacher, also am besten schon einen Restaurant-Tisch für nachher reservieren.

### KUNST FÜRS WOHNZIMMER

## Danke für die Blumen

■ **Der Künstler:** Norbert Käs ist der erste bildende Künstler, der je mit dem Pfaffenhofer Kulturförderpreis ausgezeichnet wurde. Geboren wurde er 1963 zwar in Ulm, aufgewachsen ist Käs allerdings in der Kreisstadt, wo er auch das Gymnasium besuchte. Es folgte ein Studium der Freien Grafik und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Professor Georg-Karl Pfahler, zu dessen Meisterschüler er am Ende seines Studiums 1990 ernannt wurde. Käs ist in

zahlreichen öffentlichen Sammlungen vertreten, unter anderem in Wien, Dubai, Malaga und Frankfurt. Heute lebt und arbeitet er in Taufkirchen.

■ **Das Kunstwerk:** „Rotes Blumenbild“ von Norbert Käs ist eigentlich ein Geschenk an die Stadt: Bei der Verleihung des Pfaffenhofer Kulturförderpreises 2001 an ihn überreichte er es als Zeichen der Verbundenheit und des Dankes an dem damaligen Bürgermeister Hans Prechter. Davon zeugt noch eine Widmung auf der Rückseite. Das Ölbild misst 46 auf 50 Zentimeter und entstand 1999.

■ **Projekt „Artothek“:** Die Artothek ist ein Projekt der Stadt Pfaffenhofen, das wie eine Leihbibliothek funktioniert. Man kann sich aus dem städtischen Magazin Werke bekannter Pfaffenhofer Künstler fürs heimische Wohnzimmer ausleihen. Informationen dazu gibt es unter [pfaffenhofen.de/artothek](http://pfaffenhofen.de/artothek) im Internet.



„Rotes Blumenbild“ von Norbert Käs. Foto: Stadt Pfaffenhofen

### ANZEIGE

Für jeden...

... das passende Zuhause



IMMO.DONAUUKURIER.de

Ihr regionales Immobilienportal, das Erfolg verspricht!

